

Niederschrift

**über die Sitzung des Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschusses
am 07.09.2017**

um 17:05 Uhr bis 19:33 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Großer Sitzungssaal

Anwesend sind:

Oberbürgermeister

Herr Burkhard Mast-Weisz

Ratsmitglieder

Herr Fritz Beinersdorf

Herr Thomas Brützel

Herr York Edelhoff

Herr Mathias Heidtmann

Vertretung für Frau Waltraud Bodenstedt

Vertretung für Herrn Ottmar Gebhardt bis
19:03 Uhr, TOP 16

bis 19:12 Uhr, TOP 16

Herr André Hüsgen

Herr Kai Kaltwasser

Herr Thomas Kase

Herr Lothar Krebs

Frau Tanja Kreimendahl

Frau Ilona Kunze-Sill

Frau Gabriele Leitzbach

Herr Wolf Lüttinger

Herr Ernst Otto Mähler

Herr Klaus Mandt

Vertretung für Herrn Karl Heinz Humpert

Herr Jens-Peter Nettekoven

Herr Bernd Quinting

Herr David Schichel

Frau Beatrice Schlieper

Herr Norbert Schmitz

bis 19:23 Uhr, TOP 16

Herr Lothar Sill

Herr Ralf Wieber

Vertretung für Frau Rosemarie Stippe Kohl

Herr Sven Wolf

bis 19:32 Uhr, TOP 17

Stadtkämmerer

Herr Sven Wiertz

Beigeordnete

Herr Thomas Neuhaus

Frau Barbara Reul-Nocke

von der Verwaltung

Frau Viola Juric

Herr Lutz Lajewski

Herr Klaus Peter Listner

Frau Sabine Räck

Herr Jörg Schubert

Herr Torsten Seeger

Frau Christel Steylaers

Herr Arnd Zimmermann

Herr Michael Zirngiebl

Schriftführer

Herr Michael Müller

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|------------|---------|---|
| 1 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 22.06.2017 |
| 3 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 3.1 | 15/3559 | Fördermittel für den Stadumbau West
- Anfrage der SPD-Fraktion |
| 3.2 | 15/3706 | Remscheid integriert – Einsatz von Integrationslotsen auch bei uns möglich?
Anfrage der CDU-Fraktion vom 14.06.2017 |
| 3.3 | 15/3893 | Sind Berichte über unerlaubtes Fotografieren im Freibad Eschbachtal nur „Fake News“?- Anfrage der CDU-Fraktion |
| 3.4 | 15/3896 | Passbetrug auch in Remscheid möglich?
Anfrage der CDU-Fraktion |
| 3.5 | 15/3909 | Aktualisierte Kostenaufstellung Ersatzmaßnahme Hackenberg
Anfrage der Fraktion DIE LINKE |
| 3.6 | 15/3936 | Kann die Bundestagswahl manipuliert werden?
Anfrage der SPD-Fraktion |
| 4 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 4.1 | 15/3804 | Berichtspflicht der Stadt Remscheid zur Haushaltsbewirtschaftung 2017 - 2. Quartal 2017 |
| 4.2 | 15/3827 | Metropolregion Rheinland |
| 4.3 | 15/3857 | § 2b Umsatzsteuergesetz
Zwischenbericht Stand Juli 2017 |
| 4.4 | 15/3872 | Dienstanweisung Kreditgeschäfte |
| 5 | | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 6 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 7 | | Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |
| 7.1 | 15/3515 | Finanzierung der Schulsozialarbeit
Antrag der AG Jugendsozialarbeit vom 08.03.17 |

- 7.2** 15/3897 Seniorenfreundliche Stadtverwaltung: Hausbesuche für Bürger ab 75 Jahren
Antrag der CDU-Fraktion
- 7.3** 15/3908 Information über Städtepartnerschaften und Städtefreundschaften an den Ortseingangsschildern
Antrag der CDU-Fraktion
- 7.4** 15/3912 Raumkonzept der Stadtverwaltung
Antrag der CDU-Fraktion
- 8** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 8.1** Elektronischer Datenaustausch mit dem Finanzamt
Anfrage von Ratsmitglied Kase
- 8.2** Sachstand Relaunch Internetauftritt
Anfrage von Ratsmitglied Schichel
- 8.3** Sachstand zentrales Fördermanagement
Anfrage von Ratsmitglied Beinersdorf
- 8.4** Fördermittel Kreuzung Ring-/Rader Straße
Anfrage von Ratsmitglied Beinersdorf
- 8.5** Sachstand Sporthalle Röntgengymnasium
Anfrage von Ratsmitglied Beinersdorf
- 9** Aus dem Beschwerdeausschuss
- 9.1** 15/3016 Ausweisung von Markt und Elberfelder Straße (teilweise) als verkehrsberuhigter Geschäftsbereich
- 9.1.1** 15/3630 Änderung der ortsfesten Verkehrsregelung im Bereich Markt und Elberfelder Straße
- 9.2** 15/3451 Nutzung der leer stehenden Einzelhandelsflächen in der Fußgängerzone Alleestraße für FOC/DOC
- 9.2.1** 15/3788 Nutzung der leer stehenden Einzelhandelsflächen in der Fußgängerzone Alleestraße für ein FOC / DOC
- 9.3** 15/3699 Nicht berücksichtigt: Verkauf des Grundstückes Am Ostbahnhof 5
- 9.3.1** 15/3773 Verkauf eines Grundstückes durch die Stadt Remscheid
Nichtberücksichtigung eines Mieters
- 10** 15/3373 Änderung der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt, die Bezirksvertretungen und die Ausschüsse vom 17.02.2009
- 10.1** 15/3877 Antrag zur Geschäftsordnung für den Rat der Stadt, die Bezirksvertretungen und die Ausschüsse
Antrag der CDU-Fraktion vom 24.08.2017

- | | | |
|-------------|---------|---|
| 11 | 15/3529 | Neufassung der Baumschutzsatzung der Stadt Remscheid |
| 11.1 | 15/3731 | Antrag zu Ds.-Nr.: 15/3529 "Neufassung der Baumschutzsatzung der Stadt Remscheid"
gemeinsamer Antrag CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und W.i.R. vom 21.06.2017 |
| 12 | 15/3610 | BP Nr. 290 2. Änderung – Gebiet: Sedansberg / Ahornplatz

1. Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 290 2. Änderung (gem. §§ 2 BauGB i.V.m. 13a BauGB)
2. Beschluss über die Durchführung der frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung (gem. §§ 3 (1) BauGB i.V.m. 13a (2) und 13 (2) BauGB)
3. Beschluss über die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange und verwaltungsinterne Abstimmung (gem. §§ 4 (1) i.V.m. 13a (2) und 13 (2) BauGB) |
| 13 | 15/3654 | Abschluss von zwei Verträgen über die Sicherung der Erschließung zweier Wohngebiete im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 631 – Gebiet Flurstraße |
| 14 | 15/3664 | Geplante Schließung der Fußgängerunterführung Bismarckstraße zum Pirnapplatz |
| 15 | 15/3672 | Satzung zur Änderung des Tarifes zur Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Remscheid |
| 16 | 15/3849 | Stadtumbau Innenstadt Remscheid
Umgestaltung des ZOB Friedrich-Ebert-Platz – Ergebnis der Preisgerichtssitzung am 01.08.2017 |
| 17 | 15/3855 | Städtebauförderungsprogramm Stadtumbau West; Einrichtung eines Verfügungsfonds gemäß Nr. 17 der Förderrichtlinien Stadterneuerung zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements im Stadtumbau-Quartier Honsberg/Stachelhausen; Richtlinien der Stadt Remscheid zur Mittelvergabe aus dem Verfügungsfonds |
| 18 | 15/3859 | Gestaltungshandbuch Innenstadt |
| 19 | 15/3868 | Gewährung von Sonderzuschüssen zur Betriebskostenfinanzierung von Kindertageseinrichtungen freier Träger
Evangelisch-Freikirchlicher Kindergarten Lüttringhausen e.V. |
| 20 | 15/3881 | Vorzeitige Optionsausübung zur Beendigung der US-Leasing Transaktion für das Müllheizkraftwerk der AWG in Wuppertal |
| 21 | 15/3911 | Aufstockung des städtischen Stellenkapazitätskontingents in der gemeinsamen Einrichtung Jobcenter Remscheid um eine Stelle im Umfang von 0,5 VzÄ |

II. Nichtöffentlich

- 1** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 2** Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 3** Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 4** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 5** Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 6** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 7** Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen
- 7.1** 15/3798 Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (BSWG) - Abberufung eines Geschäftsführers der BSWG (gem. § 14 Abs. 2 Buchstabe g des Gesellschaftsvertrages) und Beendigung des Dienstvertrages

I. Öffentlich

Oberbürgermeister Mast-Weisz eröffnet die Sitzung.

1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Oberbürgermeister Mast-Weisz trägt folgende neue TOP vor:

- | | | |
|------------|---------|--|
| 3.3 | 15/3893 | Sind Berichte über unerlaubtes Fotografieren im Freibad Eschbachtal nur „Fake News“?- Anfrage der CDU-Fraktion |
| 3.4 | 15/3896 | Passbetrug auch in Remscheid möglich?
Anfrage der CDU-Fraktion |
| 3.5 | 15/3909 | Aktualisierte Kostenaufstellung Ersatzmaßnahme Hackenberg
Anfrage der Fraktion DIE LINKE |
| 3.6 | 15/3936 | Kann die Bundestagswahl manipuliert werden?
Anfrage der SPD-Fraktion |
| 7.2 | 15/3897 | Seniorenfreundliche Stadtverwaltung: Hausbesuche für Bürger ab 75 Jahren
Antrag der CDU-Fraktion |
| 7.3 | 15/3908 | Information über Städtepartnerschaften und Städtefreundschaften an den Ortseingangsschildern
Antrag der CDU-Fraktion |
| 7.4 | 15/3912 | Raumkonzept der Stadtverwaltung
Antrag der CDU-Fraktion |
| 21 | 15/3911 | Aufstockung des städtischen Stellenkapazitätskontingents in der gemeinsamen Einrichtung Jobcenter Remscheid um eine Stelle im Umfang von 0,5 VzÄ |

TOP 3.2 soll nach Erstellung einer Vorlage zuerst im Integrationsrat beraten werden, TOP 3.5 soll vertagt werden, um eine Aufstellung zur Beantwortung der Anfrage erstellen zu können.

Ratsmitglied Nettekoven beantragt, die TOP 7.1, 11 und 18 zu vertagen sowie die TOP 20 und 21 zur Beschlussfassung in den Rat zu verweisen.

Bezüglich TOP 20 bittet er um Vorlage einer Synopse, die die unterschiedlichen Auswirkungen der Ausübung bzw. Nichtausübung der Option darstellt.
Stadtkämmerer Wiertz sagt die Erstellung einer Synopse zu.

Ratsmitglied Wolf beantragt, den TOP 7.1 auf der Tagesordnung zu belassen, um die Ergebnisse einer interfraktionellen Arbeitsgruppe vorzutragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 23 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die TOP

- | | | |
|------------|---------|--|
| 3.3 | 15/3893 | Sind Berichte über unerlaubtes Fotografieren im Freibad Eschbachtal nur „Fake News“?- Anfrage der CDU-Fraktion |
| 3.4 | 15/3896 | Passbetrug auch in Remscheid möglich?
Anfrage der CDU-Fraktion |
| 3.5 | 15/3909 | Aktualisierte Kostenaufstellung Ersatzmaßnahme Hackenberg
Anfrage der Fraktion DIE LINKE |
| 3.6 | 15/3936 | Kann die Bundestagswahl manipuliert werden?
Anfrage der SPD-Fraktion |
| 7.2 | 15/3897 | Seniorenfreundliche Stadtverwaltung: Hausbesuche für Bürger ab 75 Jahren
Antrag der CDU-Fraktion |
| 7.3 | 15/3908 | Information über Städtepartnerschaften und Städtefreundschaften an den Ortseingangsschildern
Antrag der CDU-Fraktion |
| 7.4 | 15/3912 | Raumkonzept der Stadtverwaltung
Antrag der CDU-Fraktion |
| 21 | 15/3911 | Aufstockung des städtischen Stellenkapazitätskontingents in der gemeinsamen Einrichtung Jobcenter Remscheid um eine Stelle im Umfang von 0,5 VzÄ |

werden auf die Tagesordnung genommen.

Die TOP 3.2, 3.5, 11 und 18 werden vertagt, die TOP 20 und 21 werden zur Beschlussfassung in den Rat verwiesen.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 22.06.2017

Eine Änderung oder Ergänzung der Niederschrift wird nicht beantragt.

3. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

**3.1. Fördermittel für den Stadtumbau West
- Anfrage der SPD-Fraktion
Vorlage: 15/3559**

Herr Schubert erläutert, dass der ursprüngliche Antrag auch die Bereiche Kremenholz und Blumental beinhaltete; das Gebiet wurde im weiteren Verlauf reduziert auf die Bereiche Honsberg und Stachelhausen.

Für die Bereiche Kremenholl und Blumental wäre ein neuer Antrag mit überarbeiteten Förderkonzepten erforderlich; hierfür fehle es jedoch an Personal.

Oberbürgermeister Mast-Weisz erinnert daran, dass das Fördergebiet reduziert wurde, da der Eigenanteil für das Gesamtgebiet nicht aufgebracht werden konnte.

Ratsmitglied Edelhoff bittet, die Aussagen zu protokollieren.

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss nimmt Kenntnis.

3.2. Remscheid integriert – Einsatz von Integrationslotsen auch bei uns möglich?
Anfrage der CDU-Fraktion vom 14.06.2017
Vorlage: 15/3706

Der TOP wurde vertagt.

3.3. Sind Berichte über unerlaubtes Fotografieren im Freibad Eschbachtal nur „Fake News“?- Anfrage der CDU-Fraktion
Vorlage: 15/3893

Beigeordneter Neuhaus erläutert, dass seitens des Fachdienstes Sport und Freizeit einem Sender im Zuge seiner Recherche Standardfragen beantwortet wurden.

Laut Badeordnung ist das Filmen und Fotografieren fremder Personen ohne deren Einwilligung verboten. Es liegen keine Erkenntnisse über Verstöße vor.

3.4. Passbetrug auch in Remscheid möglich?
Anfrage der CDU-Fraktion
Vorlage: 15/3896

Beigeordnete Reul-Nocke erläutert, dass in den Fachdiensten 32 und 33 Geräte zur Sichtbarmachung von Fälschungen zur Verfügung stehen. Es finden regelmäßig Mitarbeiterschulungen statt. Bei Verdacht auf Fälschungen werden Dokumente einbehalten und geprüft.

Zurzeit wird der Test der Stadt Wuppertal mit einem Gerät der Bundesdruckerei abgewartet, welches die Dokumente einliest und selbstständig überprüft ob Fälschungshinweise vorliegen.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Nettekoven teilt sie mit, dass die Schulungen jährlich stattfinden; eine Statistik über aufgefallene Fälschungen wird nicht geführt.

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss nimmt Kenntnis.

3.5. Aktualisierte Kostenaufstellung Ersatzmaßnahme Hackenberg
Anfrage der Fraktion DIE LINKE
Vorlage: 15/3909

Der TOP wurde vertagt.

**3.6. Kann die Bundestagswahl manipuliert werden?
Anfrage der SPD-Fraktion
Vorlage: 15/3936**

Beigeordnete Reul-Nocke teilt mit, dass die in Rede stehende Software *PC-Wahl* in Remscheid eingesetzt wird. Aus Anlass der Presseberichterstattung wurden fünf Updates ausgeliefert, die mit einer elektronischen Signatur versehen sind, so dass deren Echtheit sichergestellt ist.

In Remscheid werden am Montag nach einer Wahl die Wahlniederschriften mit den Eingaben in die EDV abgeglichen und bei Abweichungen nach Rücksprache mit dem jeweiligen Wahlvorstand korrigiert. Diese Daten dienen dann zur Feststellung des amtlichen Endergebnisses, so dass Manipulationen nur in der Wahlnacht zur Verfälschung des vorläufigen Endergebnisses denkbar sind.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Wolf stellt sie fest, dass besondere Hinweise des Softwareherstellers, des Landes- oder Bundeswahlleiters nicht ergangen sind. Über eine Alternativsoftware habe man bislang noch nicht nachgedacht.

4. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

**4.1. Berichtspflicht der Stadt Remscheid zur Haushaltsbewirtschaftung 2017 - 2. Quartal 2017
Vorlage: 15/3804**

Auf die Frage von Ratsmitglied Brützel nach gestiegenen Krediten verweist Stadtkämmerer Wiertz auf unterjährige Erträge im 2. Halbjahr.

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss nimmt Kenntnis.

**4.2. Metropolregion Rheinland
Vorlage: 15/3827**

Auf Frage von Ratsmitglied Lüttinger teilt Oberbürgermeister Mast-Weisz mit, dass der Verein derzeit einen kommissarischen Vorstand hat.

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss nimmt Kenntnis.

**4.3. § 2b Umsatzsteuergesetz
Zwischenbericht Stand Juli 2017
Vorlage: 15/3857**

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss nimmt Kenntnis.

**4.4. Dienstanweisung Kreditgeschäfte
Vorlage: 15/3872**

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss nimmt Kenntnis.

5. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Berichte vor.

6. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Vorschläge vor.

7. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

7.1. Finanzierung der Schulsozialarbeit Antrag der AG Jugendsozialarbeit vom 08.03.17 Vorlage: 15/3515

Ratsmitglied Wolf kündigt zur Ergänzung des vorliegenden Antrags für die nächste Ratssitzung einen gemeinsamen Antrag der Fraktionen und Gruppen von CDU, SPD, Bündnis90/Die Grünen, DIE LINKE, FDP und W.i.R. an, der das Ziel verfolgt, dass die Verwaltung einen Betrag i.H.v. 218.950 € für 2018 im Gesamthaushalt sicherstellt. Deckungsmöglichkeiten seien die reduzierte LVR-Umlage, oder die RWE-Dividende; ggfs. müsse über eine Verschiebung der Personalvorlage nachgedacht werden.

Oberbürgermeister Mast-Weisz verweist darauf, dass es zwischen Schulsozialarbeit und der Stellenvorlage keinen Zusammenhang gebe.

Auf die Frage von Ratsmitglied Nettekoven, ob es für die Schulsozialarbeit ein Konzept und eine Evaluation gebe wie 2014 beschlossen, verweist Beigeordneter Neuhaus auf die vorliegenden Konzepte der Träger.

Ratsmitglied Nettekoven fordert, alle relevanten Informationen zugänglich zu machen.

7.2. Seniorenfreundliche Stadtverwaltung: Hausbesuche für Bürger ab 75 Jahren Antrag der CDU-Fraktion Vorlage: 15/3897

Ratsmitglied Mähler sieht keinen Bedarf für die Maßnahme und verweist auf die hierfür erforderlichen Personalressourcen. Er empfiehlt, den Antrag heute zurückzuziehen und zuerst im Seniorenbeirat zu beraten.

Ratsmitglied Schichel weist darauf hin, dass es mobilitätseingeschränkte Menschen in allen Altersklassen gibt; wichtig sei ein barrierearmer Internetauftritt, der viele Dienstleistungen online anbietet.

Oberbürgermeister Mast-Weisz mahnt, den vorhandenen Gestaltungsspielraum nicht zu überspannen.

Ratsmitglied Kreimendahl unterstreicht, dass die CDU-Fraktion mit dem Antrag einen Anstoß geben wollte. Für Änderungen und Ergänzungen sei man offen.

Nach weiterer lebhafter Diskussion kommen die Anwesenden überein, nicht über den Antrag abzustimmen, sondern die Thematik - nicht den Antrag - in den Fachausschüssen zu diskutieren.

**7.3. Information über Städtepartnerschaften und Städtefreundschaften an den Ortseingangsschildern
Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: 15/3908**

Oberbürgermeister Mast-Weisz sagt zu, die 12 Schilder an den Ortseingangsschildern zu erneuern.

Ratsmitglied Nettekoven ändert daraufhin den Antrag von Erstellung eines Konzepts hin zu Erneuerung der Schilder ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja 23 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die auf die Partnerstädte und Städtefreundschaften hinweisenden Schilder an den Ortseingangsschildern zu erneuern.

**7.4. Raumkonzept der Stadtverwaltung
Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: 15/3912**

Stadtkämmerer Wiertz kündigt die Vorlage des Durchführungsbeschlusses zum Rathausneubau für die Ratssitzung am 30.11.2017 an. In diesem Rahmen werde auch ein Raumkonzept vorgelegt.

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss nimmt Kenntnis.

8. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

**8.1. Elektronischer Datenaustausch mit dem Finanzamt
Anfrage von Ratsmitglied Kase**

Auf die Frage von Ratsmitglied Kase, warum die Stadt Remscheid keinen elektronischen Datenaustausch mit dem Finanzamt durchführt erläutert Stadtkämmerer Wiertz, dass die bisherige Verfahrensweise besser und zeitnaher sei, insbes. im Bereich der Gewerbesteuer. Nach den Erfahrungen von Nachbarkommunen sei dies beim elektronischen Datenaustausch nicht sichergestellt.

**8.2. Sachstand Relaunch Internetauftritt
Anfrage von Ratsmitglied Schichel**

Auf Anfrage von Ratsmitglied Schichel teilt Herr Zimmermann mit, dass die Neugestaltung des Internetauftritts gemeinsam mit dem der Stadt Wuppertal durchgeführt wird. Der Relaunch kann erst nach dem der Stadt Wuppertal erfolgen, dies ist für das 3. Quartal vorgesehen.

**8.3. Sachstand zentrales Fördermanagement
Anfrage von Ratsmitglied Beinersdorf**

Oberbürgermeister Mast-Weisz teilt mit, dass die Einrichtung eines zentralen Fördermanagements in Arbeit ist.

**8.4. Fördermittel Kreuzung Ring-/Rader Straße
Anfrage von Ratsmitglied Beinersdorf**

Herr Zirngiebl beantwortet die Anfrage von Ratsmitglied Beinersdorf dahingehend, dass der Förderbescheid seit Dezember 2016 vorliegt.

**8.5. Sachstand Sporthalle Röntgengymnasium
Anfrage von Ratsmitglied Beinersdorf**

Oberbürgermeister Mast-Weisz kündigt eine schriftliche Beantwortung an.

9. Aus dem Beschwerdeausschuss

**9.1. Ausweisung von Markt und Elberfelder Straße (teilweise) als verkehrsberuhigter Geschäftsbereich
Vorlage: 15/3016**

**9.1.1. Änderung der ortsfesten Verkehrsregelung im Bereich Markt und Elberfelder Straße
Vorlage: 15/3630**

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss nimmt Kenntnis.

**9.2. Nutzung der leer stehenden Einzelhandelsflächen in der Fußgängerzone
Alleestraße für FOC/DOC
Vorlage: 15/3451**

**9.2.1. Nutzung der leer stehenden Einzelhandelsflächen in der Fußgängerzone
Alleestraße für ein FOC / DOC
Vorlage: 15/3788**

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss nimmt Kenntnis.

**9.3. Nicht berücksichtigt: Verkauf des Grundstückes Am Ostbahnhof 5
Vorlage: 15/3699**

**9.3.1. Verkauf eines Grundstücks durch die Stadt Remscheid
Nichtberücksichtigung eines Mieters
Vorlage: 15/3773**

Abstimmungsergebnis:

Ja 23 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, im Rahmen ihrer Wirtschaftsförderung den Kontakt zwischen Mieterin (Petentin) und Grundstückseigentümer herzustellen.

Die Verwaltung wird gebeten, zu gegebener Zeit weiter zu berichten.

Im Übrigen nimmt der Beschwerdeausschuss die Ausführungen nach Aussprache zur Kenntnis.

10. Änderung der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt, die Bezirksvertretungen und die Ausschüsse vom 17.02.2009
Vorlage: 15/3373

10.1. Antrag zur Geschäftsordnung für den Rat der Stadt, die Bezirksvertretungen und die Ausschüsse
Antrag der CDU-Fraktion vom 24.08.2017
Vorlage: 15/3877

Oberbürgermeister Mast-Weisz ruft den Antrag der CDU-Fraktion vom 24.08.2017 auf, um dessen Punkte einzeln zu beraten und abstimmen zu lassen.

Zu Ziff. 9.7

Ratsmitglied Nettekoven erläutert, dass der Antrag zu Ziff. 9.7 der Geschäftsordnung die Intention habe, die Berichterstattung auf die örtlichen Medien Remscheider General-Anzeiger, Bergische Morgenpost, Radio RSG sowie den WDR zu beschränken.

Oberbürgermeister Mast-Weisz und Beigeordnete Reul-Nocke machen deutlich, dass eine solche Einschränkung nach dem Landespresseggesetz nicht möglich sei.

Ratsmitglied Nettekoven zieht daraufhin den Antrag zu Ziff. 9.7 zurück.

Zu Ziff. 12.4 und 12.5

Oberbürgermeister Mast-Weisz weist darauf hin, dass die Verwaltung eine neue Anlage 2 mit einer Präzisierung der Ziffer 12.4 für die Beschlussfassung vorgelegt hat, und merkt an, dass durch die Formulierung in der Ziffer 12.4 das in § 55 Abs. 1 GO verankerte Auskunftsverlangen von Ratsmitgliedern zu gemeindlichen Angelegenheiten geregelt wird. Dies bedeute durchaus, dass Zusatzfragen der Fragestellerin oder des Fragestellers möglich sind. Keineswegs damit verbunden sei jedoch eine anschließende Diskussion über die Antwort. Die Kommentierung „Kommunalverfassungsrecht Nordrhein-Westfalen“ von Held, Winkel und Dr. Wansleben führe unter Ziffer 9.4 zu § 55 Absatz 1 Gemeindeordnung NRW folgendes aus:

„Mit der Beantwortung ist das Fragerecht, soweit nicht Zusatzfragen gestellt werden können, erschöpft, eine Debatte darf sich nicht anschließen.“

Nach erfolgter Aussprache stellt Oberbürgermeister Mast-Weisz den Antrag zu den Ziff. 12.4 und 12.5 getrennt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 13 Enthaltungen 1

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

12.4 wird wie folgt gefasst:

„Anfragen werden mit der Möglichkeit einer inhaltlichen Erörterung beantwortet. Die Antwort muss schriftlich erteilt werden; es sei denn, der Anfrager begnügt sich mit einer mündlichen Antwort.“

Der Antrag ist abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 14 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

12.5 wird wie folgt gefasst:
„Der Oberbürgermeister gestattet Zusatzfragen.“

Der Antrag ist abgelehnt.

Sodann stellt Oberbürgermeister Mast-Weisz die Drucksache 15/3373 zur Abstimmung, jedoch mit der geändert vorgelegten Anlage 2.

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 Nein 8 Enthaltungen 2

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

Die Änderung der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt, die Bezirksvertretungen und die Ausschüsse wird gemäß Anlage 2 (neu) beschlossen.

11. Neufassung der Baumschutzsatzung der Stadt Remscheid

Vorlage: 15/3529

11.1. Antrag zu Ds.-Nr.: 15/3529 "Neufassung der Baumschutzsatzung der Stadt Remscheid"

gemeinsamer Antrag CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und W.i.R. vom 21.06.2017

Vorlage: 15/3731

Der TOP wurde vertagt.

12. BP Nr. 290 2. Änderung – Gebiet: Sedansberg / Ahornplatz

1. Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 290 2. Änderung (gem. §§ 2 BauGB i.V.m. 13a BauGB)

2. Beschluss über die Durchführung der frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung (gem. §§ 3 (1) BauGB i.V.m. 13a (2) und 13 (2) BauGB)

3. Beschluss über die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange und verwaltungsinterne Abstimmung (gem. §§ 4 (1) i.V.m. 13a (2) und 13 (2) BauGB)

Vorlage: 15/3610

Abstimmungsergebnis:

Ja 23 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 290 2. Änderung gemäß §§ 2 (1) i.V.m. 13a BauGB

Für den Bebauungsplan Nr. 290 2. Änderung Gebiet: Sedansberg / Ahornplatz wird der Aufstellungsbeschluss gefasst. Der räumliche Geltungsbereich ist aus der in der Anlage beigefügten Plangrundlage zu entnehmen.

Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 290 2. Änderung erfolgt im beschleunigten Verfahren. Mit der Aufstellung dieses Bebauungsplanes sollen folgende städtebaulichen Ziele festgeschrieben werden:

Der Bebauungsplan Nr. 290 2. Änderung soll die planungsrechtlich Grundlage für die Realisierung einer, mit einer Büronutzung beinhaltenden Aufstockung einer vorhandenen Parkpalette in einem Allgemeinen Wohngebiet (WA) sein.

Ortsüblich bekannt gemacht werden soll:

- Der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 290 2. Änderung gemäß § 2 (1) BauGB,
- Der Hinweis, dass der Bebauungsplan Nr. 290 2. Änderung gemäß § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung aufgestellt werden soll,
- Das nach § 2 der Bekanntmachungsverordnung NRW verfahren worden ist.

2. Beschluss über die Durchführung der frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung (gem. §§ 3 (1) BauGB i.V.m. 13a (2) und 13 (2) BauGB)

Die Bezirksvertretung Süd beschließt die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgt gem. Ziffer 4.1 der Richtlinien der Stadt Remscheid über die Beteiligung der Bürger an der Bauleitplanung durch Planausgang.

3. Beschluss über die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange und verwaltungsinterne Abstimmung (gem. §§ 4 (1) i.V.m. 13a (2) und 13 (2) BauGB)

Parallel zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung wird die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange und die verwaltungsinterne Abstimmung gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durchgeführt.

13. Abschluss von zwei Verträgen über die Sicherung der Erschließung zweier Wohngebiete im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 631 – Gebiet Flurstraße Vorlage: 15/3654

Abstimmungsergebnis:

Ja 23 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

Die Erschließung der Wohnbauvorhaben im Bereich des Bebauungsplanes 631 – Gebiet Flurstraße wird durch die Abschlüsse von zwei Erschließungsverträgen gemäß § 11 Bauges-

setzungsbuch (BauGB) auf die Firma SBS Domizil Projektgesellschaft mbH in 40699 Erkrath übertragen.

14. Geplante Schließung der Fußgängerunterführung Bismarckstraße zum Pirnaplatz
Vorlage: 15/3664

Oberbürgermeister Mast-Weisz stellt die Beschlussempfehlung der Bezirksvertretungen 1 und 2 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja 22 Nein 0 Enthaltungen 1

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der DB AG die bauliche Schließung des Fußgängertunnels zwischen der Bismarckstraße und dem Pirnaplatz herbeizuführen. Dabei soll nicht der Eindruck eines unansehnlichen Provisoriums entstehen.

Die Schließung soll durch Zumauern erfolgen. Die entstehenden Mauern sollen ansprechend gestaltet werden.

15. Satzung zur Änderung des Tarifes zur Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Remscheid
Vorlage: 15/3672

Abstimmungsergebnis:

Ja 23 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

Die Satzung zur Änderung der Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Remscheid vom 17.12.1976 wird gemäß Anlage 1 beschlossen.

16. Stadtbau Innenstadt Remscheid
Umgestaltung des ZOB Friedrich-Ebert-Platz – Ergebnis der Preisgerichts-
sitzung am 01.08.2017
Vorlage: 15/3849

Seitens einiger Ausschussmitglieder wird um Darstellung der rechtlichen Rahmenbedingungen und des weiteren Procedere gebeten. Insbesondere ist von Interesse, ob und wie seitens Bürgerschaft und Politik noch Anregungen einfließen können.

Ratsmitglied Lüttinger verweist hierzu auf eine Mitteilungsvorlage in der Bezirksvertretung 1¹ und bittet, diese der Niederschrift beizufügen.

Ratsmitglied Nettekoven regt an, die direkten Anlieger zu informieren, insbes. zur Frage von etwaigen Anliegerbeiträgen.

Herr Schubert erläutert, dass bereits Anregungen aufgenommen wurden, zum einen über das Stadtteilbüro, zum anderen über interne Abfragen. Weitere Anregungen nimmt er gerne auf. Er verweist jedoch darauf, dass es drei Preisträger gebe, die eine prämierte Planung vorgelegt haben. Am Grundkonzept dieser Planung kann auch das anstehende Verhand-

¹ DS 15/3851

lungsverfahren nichts mehr ändern. Kleinere Dinge könnten jedoch noch einfließen, solange sie das Grundkonzept nicht ändern.

Ratsmitglied Brützel vermisst mehr Grün und eine Verbesserung der Aufenthaltsqualität; dies müsste in die Planung noch einfließen.

Ratsmitglied Wolf regt an einen zweiten 2. Übergang zur EMA und mehr Grün in die Planung aufzunehmen.

Ratsmitglied Mähler betont, dass er im Rahmen der Bezirksvertretung eine Beteiligung der Bürger durchführen wird.

Herr Schubert versichert, dass die vorliegenden Anregungen in das Verhandlungsverfahren einfließen werden, macht jedoch deutlich, dass es sich um einen Funktionsplatz handelt, dessen Funktionieren als Busbahnhof sichergestellt werden muss. Darüber hinaus gehöre der Platz nicht der Stadt Remscheid.

Ratsmitglied Schlieper bedauert, dass ihr nicht klar gewesen ist, dass das beschlossene Verfahren eine Bürgerbeteiligung ausschließt. Sie möchte wissen, ob Infrastrukturmaßnahmen zur Förderung der E-Mobilität das Grundkonzept der Planung berühren.

Ratsmitglied Lüttinger verweist auf das enge Zeitkorsett und bittet um Aussagen zur geplanten Zeitschiene.

Ratsmitglied Wolf beantragt, die wesentlichen Inhalte der Debatte und seine persönlichen Erklärungen in die Niederschrift aufgenommen werden und drängt auf eine Antwort auf seine Frage, ob seine Anregungen (2. Übergang zur EMA und mehr Grün) in die Planung aufgenommen werden.

Herr Schubert betont, dass man an das beschlossene Verfahren gebunden sei. Die Anregungen von Ratsmitglied Wolf wird er mitnehmen. Einen Zeitplan wird er den Fraktionen und Gruppen zusenden, ebenso wie eine Aussage zu evtl. Anliegerbeiträgen. Die Frage der E-Mobilität wird er in das Verhandlungsverfahren aufnehmen.

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss nimmt Kenntnis.

- 17. Städtebauförderungsprogramm Stadtumbau West; Einrichtung eines Verfügungsfonds gemäß Nr. 17 der Förderrichtlinien Stadterneuerung zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements im Stadtumbau-Quartier Honsberg/Stachelhausen; Richtlinien der Stadt Remscheid zur Mittelvergabe aus dem Verfügungsfonds
Vorlage: 15/3855**

Abstimmungsergebnis:

Ja 20 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

1. Im Rahmen des Förderprogramms Stadtumbau West wird für die Jahre 2017 bis 2020 zur Aktivierung und Motivierung der Bewohner und Unterstützung von bürgerschaftlichen Projekten und Maßnahmen für eine Aufwertung und Belebung der Stadtteile Honsberg und Stachelhausen ein Verfügungsfonds nach Nr. 17 i. V. mit Nr. 20 der Städtebauförde-

rungsrichtlinien (FRL) eingerichtet.

2. Die als Anlage 1 beigefügten Richtlinien zur Vergabe von Mitteln aus dem Verfügungsfonds Stadtumbau-Quartier Honsberg/Stachelhausen werden beschlossen.
3. Die in den Richtlinien aufgeführten Fonds-Mittel werden als Zuschuss gewährt. Der Zuschuss erfolgt durch Weiterleitung der jährlich zur Verfügung stehenden Bundes- und Landesmittel (80%) zuzüglich des kommunalen Eigenanteils (20 %). Die Einbeziehung privater Sponsorenmittel oder anderer privater Mittel zur Finanzierung der jeweiligen Maßnahme ist ausdrücklich erwünscht.
4. Die als Anlage 2 beigefügte Geschäftsordnung für das einzurichtende Vergabegremium (Quartiersrat) wird beschlossen.

**18. Gestaltungshandbuch Innenstadt
Vorlage: 15/3859**

Der TOP wurde vertagt.

**19. Gewährung von Sonderzuschüssen zur Betriebskostenfinanzierung von Kindertageseinrichtungen freier Träger
Evangelisch-Freikirchlicher Kindergarten Lüttringhausen e.V.
Vorlage: 15/3868**

Abstimmungsergebnis:

Ja 19 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

Zum Ausgleich des Defizits bei der Betriebsführung der Kindertageseinrichtung Windvogel im Kindergartenjahr 2016/17 wird dem Evangelisch-Freikirchlichen Kindergarten Lüttringhausen e.V. für das Kindergartenjahr 2016/17 ein freiwilliger Sonderzuschuss in Höhe von 57.000 € als Abschlag bis zum Abschluss des Verwendungsnachweisverfahrens nach dem Kinderbildungsgesetz bewilligt.

Die Aufwendungen werden aus vorhandenen Mitteln des Sachkontos 5317820 – Sonderzuschuss an Freie Träger im Produkt 06.01.01 Förderung von Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege finanziert.

**20. Vorzeitige Optionsausübung zur Beendigung der US-Leasing Transaktion für das Müllheizkraftwerk der AWG in Wuppertal
Vorlage: 15/3881**

Der TOP wurde zur Beschlussfassung in den Rat verwiesen.

**21. Aufstockung des städtischen Stellenkapazitätskontingents in der gemeinsamen Einrichtung Jobcenter Remscheid um eine Stelle im Umfang von 0,5 VzÄ
Vorlage: 15/3911**

Der TOP wurde zur Beschlussfassung in den Rat verwiesen.

Oberbürgermeister Mast-Weisz schließt die Sitzung.

Burkhard Mast-Weisz
Oberbürgermeister

Michael Müller
Schriftführer